

TISCHTENNIS



ECHO



NR. 39

vom

12. Mai 1975

Manfred Gibhardt = Titelverteidiger

22 Schülerinnen und Schüler, sowie 12 Jugendliche bewarben sich in diesem Jahr um die Vergabe der Vereinsmeistertitel.

Ulli Gottschalk, Volker Hansen und Wilfried Tonn leiteten mit viel Geduld die an zwei Wochenenden durchgeführten Meisterschaften.

Hier die Ergebnisse:

Jugendeinzel:	1. Manfred Gibhardt 2. Burkhardt Aschenbrenner 3. Torsten Szeltner
Jugenddoppel:	1. M. Gibhardt/J. Bloch 2. Th. Kellner/St. Dorschner 3. T. Szeltner/B. Aschenbrenner
Schüler einzeln:	1. T. Szeltner 2. St. Dorschner 3. Th. Kellner
Schülerinnen:	1. Heike Schröder 2. Andrea Dorschner 3. Petra Lange

Allen Plazierten unseren herzlichsten Glückwunsch und gleichzeitig viel Erfolg in der kommenden Spielserie 1975/76

Danke schön!!!

Brigitte Trott hat unserer Jugend 15 Trainingstrikots der Firma "VALTEX" besorgt. Im Namen der Abteilung sagen wir zu dieser edlen Tat unseren herzlichsten Dank!

Nachtrag, Serie 1974/75

Sa. 8.3.75 Großenritte II Jgd. - Rothwesten II Jgd. 6:6

Mi. 19.3.75 Großenr. I Jgd. - Mienervelder II Jgd. (nicht angetreten) 7:0

Do. 20.3.75 Heckershausen IIJgd. - Großenritte IIJgd. 4:7 Bericht: H. Schröder
Siegesebwohl führen wir nach Heckershausen, zumal wir aus Vorrundenspiel mit 7:3 gewonnen hatten. Die beiden Eingangsdoppel brachten uns gleich zwei wertvolle Punkte ein. Nach großartigem Spiel mußte sich A. Dorschner der Nr. 1 beugen. Auch gegen die Nr. 2 konnte sie eine Niederlage nicht verhindern. Th. Kellner konnte jedoch beide Einzel für sich entscheiden. H. Schröder u. Th. Richardt gewannen je 1 Einzel, doch der Teufel stand auf unsere Seite, u. so mußten Sie wieder je 1 Punkt an unsere Gegner abgeben. Zwischenstand: 6:4 für uns. Zum Schluß mußten wir noch einmal zum Doppel antreten, u. so holte das Doppel Schröder/Richardt den siebten u. letzten Punkt. Mit einem 7:4 Sieg konnten wir zufrieden die Heimreise antreten.

Mo. 5.4.75 Großenritte IIJgd. - Jhringshausen III Jgd. 7:3 Bericht: H. Schröder
Wie in der Vorrunde gewannen wir mit einem 7:3 Sieg. Die ersten beiden Punkte brachten uns die Eingangsdoppel. Diese Begegnung muß unsere Gegner so geschockt haben, daß sie nur 3 Einzelsiege für sie versuchen konnten. Alle Spieler boten in diesem letzten Spiel, wie schon in allen anderen Spielen, ein gutes, sowie auch faires Spiel. Die Hoffnung aller ist, daß wir unseren 5 Platz verteidigt oder sogar verbessert haben.

Fr. 11.4.75 Großenritte V - Wattenbach II 0:9 Bericht: Manfred Guth
Im letzten Saisonspiel mußte die V. Mannschaft erneut eine hohe Niederlage einstecken, die keinesfalls nötig war. M.E. hätten wir 5-6 Punkte holen können. Dabei denke ich besonders an die 5 Spiele die jeweils im 3. Satz wegen mangelnder Konzentration u. Routine verloren gingen. Ohne Gewinnchance waren eigentlich nur das Doppel Wagner/Frankfurth gegen v. Schumann/Heinemann u. im Einzel Frankfurth-v. Schumann u. Eskuche - Schwerdtner R. Soweit zum Spiel des heutigen Tages. Abschließend möchte ich noch eine kurze Bilanz zu der Serie 1974/75 ziehen. Die V M. hat sich mit neuer Mannschaft im 1. Jahr einigermaßen gut aus der Affäre gezogen. Positive Überraschungen blieben zwar aus, aber insgesamt muß ich sagen daß jetzt zum Saisonschluß alle Spieler wesentlich besser spielten als wie zu Beginn der Serie. Die Aufgabe eines jeden Spielers in den nächsten Monaten sollte sein, die Mängel die noch vorhanden sind abzubauen, damit die neue Serie ein noch besseres Ergebnis bringt. Ferner sollte frühzeitig mit der Mannschaftsaufstellung begonnen werden, wodurch die Zusammensetzung der Doppel reibungslos von Statten geht. Für die gute Kameradschaft und auch recht gute Einsatzbereitschaft der einzelnen Spieler der V Mannschaft möchte ich mich abschließend recht herzlich bedanken und verbleibe
EUER MANFRED GUTH

Hier die Gesamtstatistik der V. Mannschaft. (als Nachtrag)

	5 gewonnen	24 verloren
Manfred Guth	5	24
Wilfried Batelmei	4	14
Erwin Hartmann	5	19
Gerhard Eskuche	3	19
Dieter Holzhauer	2	5
Erich Frankfurth	0	9
Hellmuth Wagner	0	10
H. W. Becker	0	15
M. Guth/W. Bartelmei	6	11
Ersatzspieler H. Bego	2	7

Traurig - Traurig

Vatertag - (Muttertag)

Die Herrenpartie wurde für uns Teilnehmer sehr lustig und gut. Was jedoch die Abteilung betrifft ein zu kleiner Haufen! Die Abt. TT mit nun schon über 100 Mitgliedern wird bei einer Herrenpartie immer weniger. Besteht die Abteilung nur aus Frauen oder werden die Frauen immer strenger? Ein Großteil unserer Männer - sofern sie Männer sind - sollten sich hierüber mal Gedanken machen.

Um 9.00 Uhr wollten wir uns treffen (Kulturhalle) aber die Truppe kam sehr schleppend an. Zehn Figuren, d bei zwei Jugendliche, machten sich um 9.40 Uhr los und landeten gegen 10.30 Uhr bei Franke - Müllersche - in Besse. Die zehn Unentwegten waren: E. Frankfurth, W. Farthelmei, H. Schmidt, H.W. Pecker, H. Glück, H. Lange, H. Bego, B. Aschenbrenner, J. Floch und K. Trott.

Kaum angekommen, bestellte sich Erich einen 'Strammen Max'. Woher sollte Erich auch wissen, daß Klaus Trott 'Ahle Wurscht' in der Tasche hatte. Bei gemütlicher Runde mit zünftigen Bier ergrißen H. Bego und K. Trott in die Initiative und erzählten Witze, daß die Truppe nicht wußte, über welchen sie mehr lachen sollten. H. Bego bestellte im Besser Hof telefonisch für 13.00 - 16.00 Uhr die Kegelbahn. Und so gingen wir um 12.15 Uhr hier los.

Im Besser Hof wurde das Mittagmahl eingenommen, (in der Zeit ruhte die Bahn) und 'Gut Holz' erzielt. Hierbei stellten wir fest, daß wir ganz wo anders kegeln könnten.

Am späten Nachmittag setzte Dauerregen ein, daß wir uns von Heidi Bego abholen lassen mußten. Das Auto zweimal vollgepeckt, und wir waren in Großenritte. Wir hatten ausgemacht, daß wir bei Erich im Keller weitermachen und die Frauen dazuholen wollten. Albert Glück und Heinrich Lange sprangen hier ab.

Erich stellte die Par zur Verfügung, Heinz Schmidt holte 'Ahle Wurscht' von zu Hause (auch Erich hatte Klasse Wurst), Hans-Werner Pecker holte Bier und Klaus Trott die Musik. SB ging es bis 23.45 Uhr in Ede's Keller lustig her, bei gut besetztem runden Tisch und dollem Tanz. Als wir uns verabschiedeten, waren sich alle einig, einen schönen Vatertag verlebt zu haben.

Sehr beglückt würde es, wenn sich diese Truppe im nächsten Jahr vergrößern würde! Alle, die noch Männer sind und es werden wollen, sind hier herzlich willkommen.

Bericht: Klaus Trott

Dazu ein Kurzkomentar der "Redaktion": Zunächst freue ich mich, daß sich endlich auch mal andere Kameraden in unserem TT-Echo zu Wort melden und Berichte verfassen. So hatte ich mir das immer vorgestellt!

Was nun die schwache Beteiligung am Vatertag angeht, so bin ich sicher, wenn die Berchtesgadenerfahrt nicht gewesen wäre, hätten einige Kameraden mehr mitgemacht. Ich selbst habe diesen Tag mit der Verfassung und dem "Druck" des "Berchtesgadener Bayernkurier" verbracht. Andere haben nicht gelesen, daß wir eine Tour machen wollten! (Es stand in den "Bannataler(N) ...

Kreismeisterschaften d-Klasse in Lohfelden

Das Turnier in Lohfelden, ausgeschrieben als Kreismeisterschaften, fing für den Veranstalter FSK Lohfelden mit einer Pleite an. Die Organisation ließ nicht nur sehr zu wünschen übrig, sondern war wohl das Schlechteste, was man überhaupt bieten konnte. Herr Ulrich war sehr enttäuscht über dieses. Er schimpfte und sagte, es klappt hinten und vorn nicht. Keine Vermutung ist, daß der Veranstalter nicht mit einem solchen Ansturm gerechnet hat. Um 16.30 Uhr sollte die D-Klasse beginnen, aber um 17.20 Uhr konnte man noch keine Auskunft bekommen, wann man der Starschauß fallen sollte. Die Schüler und Jugendlichen (wieso eigentlich keine Beteiligung der Eintracht?) hatten um 17.20 Uhr noch ungefähr 30 Spiele zu absolvieren. An einigen Platten wurde trainiert und andere standen frei. Aber man sollte sich fragen, wie will man das bewältigen, wenn mit Aufrufen, Auslosen, Bekanntgeben usw. bei über 150 Teilnehmern zwei Leute am Turniertisch sitzen.

Um 18.05 Uhr gingen die Spiele mit Doppel (32er-Feld) vereinzelt los. Die schlechteste Platte in der Halle wurde der D-Klasse zur Verfügung gestellt, und es begann mit dem Spiel N. Buntbruch/K. Trott - Musche (Obervellmar II)/Krummschmidt (St. Ottilien I) mit einem 2:0-Sieg (21:19, 21:12). Mit diesem Sieg waren wir unter den letzten 16. Um 19.30 Uhr kam für uns das nächste Spiel im Doppel und ein Gedanke an Einzel war noch nicht. Dieses Spiel spielten wir gegen Lehmann/Reum (Obervellmar II + III). Daß man mit über 20 Netz- und Kantenbällen nicht immer gewinnen muß, zeigte dieses Spiel; denn wir gewannen 19:21, 21:11, 22:20, und das sprach für unsere gute Moral. Somit waren wir unter den letzten 8. Um 20.15 Uhr ging es im Doppel gegen Scheunemann/Jentsch (Heiligenrode I + II). Wir gewannen nach einem sehr guten Doppel 2:0 mit 21:19, 22:20. Nach diesem Spiel waren wir unter den letzten 4 und mußten sofort gegen Bläsing/Schwanebeck (Heckershausen I) spielen und verloren 21:11, 15:21, 16:21 und wurden in der Kreismeisterschaft 3. Sieger, was bei die em Feld eine sehr gute Leistung war.

Mittlerweile war es 21.15 Uhr geworden, und man wollte jetzt mit den Einzelspielen beginnen. Das Feld der Einzelspielen bestand aus 64 Teilnehmern. Beim Aufrufen der Spiele mußte man feststellen, daß ein Teil seit Stunden zu Hause war (das spricht für die gute Organisation). Klaus Trott erreichte die letzten 32 kampflos, weil sein Gegner Leinwobler (Niederzwehren) schon nicht mehr anwesend war. Norbert Buntbruch spielte in dieser Runde gegen Reum (Obervellmar) und gewann 2:0 (21:13, 21:12). Unter den letzten 32 mußte Norbert gegen Dietrich (Niederzwehren) spielen, aber dieser hielt von einem gemütlichen Fernsehabend mehr, als vier Stunden ohne Spiel in der Halle herumzusitzen. Klaus mußte in dieser Runde gegen Diemer (Heiligenrode I) spielen und verlor mit Pech 21:16, 18:21, 19:21. Norbert kam kampflos unter die letzten 16, wo er gegen Jentsch (Heiligenrode II) mit 16:21, 10:21 auf verlorenem Posten stand.

Die Kreismeisterschaften D-Klasse, mit Spitzenleuten der B-Klasse besetzt, gingen somit für uns um 22.30 Uhr zu Ende. Unser Ziel war im Doppel ein Platz unter den letzten 8 und es wurde in diesem sehr guten Feld Rang 3. Hätte die Organisation besser geklappt, könnte man sogar von einem vollen Erfolg sprechen.

Bericht: Klaus Trott

Da Klaus Trott hier auch noch Platz übrig hatte, auch zu diesem Thema ein paar Worte: Zunächst unseren Glückwunsch zu diesem erfolgreichen ersten Einzelturniererfolg der Beiden.

Dies sollte für alle abseits stehender endlich ein Ansporn sein, ebenfalls Turniere zu besuchen. Leider war die Zeit der Propagierung in unserer Abteilung zu kurz.

Wer aber noch nicht im Besitz einer Turnierstartkarte ist und sich in Zukunft beteiligen möchte, der kann bei mir Anträge ausfüllen.

Am 23./24.8. finden z.B. in Baunatal die Stadtmeisterschaften statt!

VIER TAGE BERCHTESGADEN- GEDICHT VON UNSEREM LYRISCHEN NACHWUCHS
MARIANNE HEMPEL !!

SCHON LANGE HABEN WIR GESPART, FÜR DIESE SCHÖNE MAIENFAHRT!
MIT AUF DIE REISE NAHMEN WIR, KOTLETT, STIMMUNG UND VIEL BIER.
EIN PAAR METER VON ZU HAUS', KAM DANN SCHON DAS SKAISPIEL RAUS.
BUBE, DAME UND AUCH ASSE-18, 20-NEIN, ICH PASSE!
AUCH BEIM TANZEN IN DEN MAI, WAR SO MANCHER MIT DABEI
UND GLEICH IN DER ERSTEN NACHT, WURDE EINER DRAUFGEMACHT.
DER FREITAG WAR SCHON EINE WUHT UND AUCH RESTLOS AUSGEBUCHT.
BEIM EINKAUFBSBUMMEL IN DER STADT, MARIANNE VIELE WÜNSCHE HAT;
SCHUH UND DIRNDL KOSTEN GELD, WAS DEM WILLI JETZT NUN FEHLT.
NACH DEM GUTEN MITTAGSMAHL, HATTEN WIR DIE FREIE WAHL:
ZUM JENNER ODER KÖNIGSSEE, DOCH ALLE WOLLTEN IN DIE HÖH'
UND SO GING ES NUR BERGAN, MIT GONDEL UND MIT SESSELBAHN.
DIE BERGWELT LAG IM SONNENSCHNITT UND "OBEN OHNE" DER FRANZ KLEIN.
AM ABEND DANN BEI TANZ UND WEIN, WOLLTE WIRKLICH KEINER HEIM,
UND BIS 3 UHR IN DER NACHT, WURDE SCHWER RABATZ GEMACHT.
IM BERGWERK WURDE VIEL GELACHT, ALS JUSTUS EINEN STRIPTASE NACHT;
UND ZWAR AUS GANZ BESOND'REN GRÜNDEN, DIE KARTE WAR NICHT MEHR ZU FINDEN.
DURCH DEN ZAUBERWALD WURDE GERANT, WEIL'S BIER AM ANDEREN UNFER STAND.
IM THEATER, AUF DEN HARTEN SITZEN KAM SO MANCHER SCHWER INS SCHWITZEN.
IM KURHAUS WAR DANN ENDSTATION, UND VIELE SCHLICHEN FRÜH DAVON.
DIESE FAHRT, ICH SAG'S EUCH ALLEN, HAT MIR BEI TAG UND NACHT GEFALLEN!

MARIANNE + HEMPEL

PS. AUCH HIELT DER BUS: WAS SOLL DAS HEISSEN?

HANS WERNER SPRACH: "I' GEH JETZT SCH!!!...!"

"PLATTFUSS", QUALM UND "WOHLGERÜCHE"

DA HILFT NUR WECHSELN, KEINE MÜCHE.

Wichtiges in Kürze!

Das ausgefallene Hallenfußballturnier unserer Abteilung wird nun als Freiluftveranstaltung am Samstag, 24. Mai ab 13,30 Uhr auf dem oberen Sportplatzgelände durchgeführt. Spielzeiten und Mannschaftsaufstellungen bleiben wie vereinbart. "Neuzugänge" melden sich bitte bei Hans Werner Becker, der die Einteilung vornimmt.

Die nächste Sitzung unseres Sonderausschuß (Mannschaftssprecher und 4 Vorstandsmitglieder) findet am Montag, 26. Mai 19,30 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle statt. Zur Diskussion stehen wieder der Trainingsbetrieb und die Ranglistenspiele.

Wie den meisten von uns bekannt ist, muß unsere Abteilung zum Festzug der 1200 Jahrfeier 2 Wagen mit "Personal" abstellen. Für den Wagen "Kaufleute des 17. Jahrhundert" brauchen wir dazu 10 Freiwillige, denen es nichts ausmacht, mit Kostüm und Bart den Umzug mitzumachen. Wir werden nicht die Einzigen sein, die Kostüm und Bart tragen. Es sind über 100. Alle Interessenten bitte ich, sich umgehend bei Wolfgang Frommhold zu melden!

Mir fehlen immer noch die Pässe der II., IV. und I. Jugendmannschaft. Ich bitte die Kameraden, die im Besitz dieser Pässe sind, mir diese umgehend auszuhändigen.

Um es noch einmal zu erwähnen: Am Samstag, 14. Juni und Sonntag, 15. Juni findet unser diesjähriges Waldfest statt. Die Vorplanungen beginnen am heutigen Abend und alle Zeltbesitzer, die auch auf unserem "Stammgelände" übernachten wollen, sollten ihre "Pennkabinen" einsatzbereit machen. Wollen wir hoffen, daß Petrus auch diesmal wieder ein Einsehen mit uns hat.

Wenn alles klappt, werden wir ab der nächsten Ausgabe eine neue Aufmachung des TT-Echo herausbringen. Brigitte Trott ist in der Lage, unsere Abteilungszeitung in Zukunft mit Photos zu kopieren. Wir haben dann für die Unkosten so gut wie keine Auslagen mehr. Trotzdem werden wir dann einen kleinen Obulus von jedem kassieren, der das illustrierte TT-Echo beziehen möchte. Obwohl darüber noch beraten werden wird, möchte ich jetzt schon vorschlagen, dieses Geld für Vergnügungszwecke der Jugend zu verwenden.

Was uns vom Kreistag interessiert.

Unsere Abteilung war auf dem Kreistag am 25.4. in Niedervellmar durch Franz Klein (für den verhinderten Ulli Gottschalk) Hans Werner Becker und Albert Buntbruch vertreten.

Einer der für uns wichtigsten Punkte ist, daß auf jeden Fall die beiden Entscheidungsspiele der II. und IV. Mannschaft noch im Mai durchgeführt werden. Termin und Austragungsort stehen noch nicht fest. Falls Nordshausen bis zum 30.6. noch eine II. Mannschaft meldet, ist der Ausgang der Entscheidungsspiele maßgebend. Andernfalls steigen alle vier Mannschaften auf.

Unser Antrag auf Ausrichtung der Kreispokalspiele der C+D-Klasse am 7. September in der Baunataler Sporthalle wurde gegen die Mitbewerber Lohfelden und Oberkaufungen angenommen.

Trikotwerbung (Firmenwerbung) bei Punktspielen und Turnieren ist sowohl an der Platte, wie auch in den Hallen verboten. Eine entsprechende Verfügung ist noch in diesem Jahr vom HTIV zu erwarten.

Der Kreis Kassel hat 36 Vereine mit 155 ! Mannschaften im Einsatz.

Bei den Neuwahlen gab es folgende Änderungen:

Klassenleiter der A-Klasse = Walter Ullrich (Heiligenrode) bisher Knobloch
" Gr. 2 der B-Klasse = Norbert Herdt (FTN-Ndzw.)

Termine: Kreispokalspiele der A+B-Klasse am 7.9. in Obervellmar

Kreispokalspiele der Jugend am 7.9. in Oberkaufungen

Der nächste außerordentliche Kreistag findet am 8.8. in Harleshausen statt.

Soweit die Punkte des Kreistages, die für uns interessant sind.

Am selben Abend bekamen wir vom Kreierechtsausschußvorsitzenden Willi Bürger das Urteil der Verhandlung vom 24.4.75.

Wir hatten nicht erwartet, daß wir mit unserem Einspruch durchkommen würden, aber nach diesem Urteilsspruch wissen wir, wo wir drann sind und können dementsprechend handeln.

Hier der volle Wortlaut der Begründung:

Nach den Bestimmungen der WSO des HTIV E, 6 b, kann jeder Spieler insgesamt 3x in der Vor- und Rückserie als Ersatzmann in höheren Mannschaften eingesetzt werden, ohne die Spielberechtigung für die untere Mannschaft zu verlieren. Daraus folgt, daß der Spieler Trott bei mind. 4 maligem Einsatz in der III. Mannschaft des Vereins die Spielberechtigung sowohl für die IV. als auch für die V. Mannschaft verloren hatte. Die nach der V. Mannschaft im Mannschaftemeldebogen aufgeführten "Ersatzspieler" sind Spieler der V. Mannschaft.

Der mehr als 3-malige Einsatz des Spieler Trott in der III. Mannschaft wurde von Klassenleiter Stanke gemeldet

Vorplanung für die Serie 1975/76

Auf dem TT-Kreistag am 25.4.d.J. in Niedervellmar erhielten alle Vereine die Terminplanfragebogen, welche schon bis zum 15.6. an den Kreiswart zurückgeschickt werden müssen. Es geht dabei um die Anzahl der Mannschaften die an der Serie teilnehmen, Spiellokal der einzelnen Mannschaften und deren Heimspieltag.

Mit beigefügtem Fragebogen wollen wir nun für die kommende Serie vorplanen um nicht in den letzten Wochen in Hektik zu verfallen und Fehlentscheidungen zu treffen.

Wir wollen, soweit wie möglich, die Wünsche aller Spieler berücksichtigen.

Ich bitte den Fragebogen zuerst durchzulesen und dann das Zutreffende anzukreuzen. Den ganzen Bogen dann abtrennen und bis spätestens 1. Juni bei mir abgeben.

Ich nehme auf jeden Fall an der nächsten Serie in einer Mannschaft teil

Ich möchte nur als Ersatzspieler eingesetzt werden

Ich möchte in der I. Mannschaft spielen = A-Klasse

Ich möchte in der II. Mannschaft spielen = C od. B-Klasse

Ich möchte in der III. Mannschaft spielen = C-Klasse

Ich möchte in der IV. Mannschaft spielen = C od. D Klasse

Ich möchte in der V. Mannschaft spielen = D-Klasse

Ich spiele in der Mannschaft, wo ich aufgestellt werde

Ich spiele zu Hause am liebsten Mittwochs Kulturhalle

Ich spiele zu Hause am liebsten Freitags Schule

Ich spiele zu Hause am liebsten Sonntags Schule

Ich kann an jedem Tag spielen

Andere Wünsche oder Vorschläge:

DAS PORTRÄT

HEUTE: August Weber

August, geboren am 25. April 1925, wohnhaft Schulstraße 2, von Beruf Schreiner, gehört der Tischtennisabteilung seit ihrer Gründung an. Er ist einer der fünf ältesten Mitglieder in unserer Abteilung.

Als aktiver Spieler wirkte er im Gründungsjahr 1950 in der I. Mannschaft mit, die gleich den Aufstieg in die A-Klasse erreichte.

Nachdem Hans Karker, der Gründer und 1. Abteilungsleiter Großenritte verließ, übernahm August die Leitung der Abteilung.

Daß er dann dieses Amt 21 Jahre ausfüllen sollte, hätte er sich damals sicher nicht träumen lassen. Aber seine ständige Wiederwahl zeigte seine Beliebtheit, die er bei allen Kameraden genoß. Er war immer um Gerechtigkeit jedem Einzelnen gegenüber bemüht und um das Wohl der Abteilung besorgt.

Sportlich hat August nie große Lorbeeren ernten können, aber daß er in diesem Jahr die goldene Spielernadel erhält zeigt, daß er immer zur Verfügung stand und auch in dieser Beziehung der Abteilung die Treue gehalten hat.

Für seine langjährige Tätigkeit als Abteilungsleiter, die im ganzen Kreis Kassel einmalig ist, hat er vom HTTV den Ehrenbrief und vom TSV Eintracht eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel erhalten.

Wir hoffen, daß August uns auch weiterhin mit seinem Rat zur Verfügung steht und den Schläger noch lange nicht in die Ecke legt!